



Statistischer Bericht

CI-j / 12

Anbau und Ernte von Speisepilzen in Thüringen 2012

Bestell - Nr. 03 114

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im April 2013

Heft-Nr.: 85 / 13
Preis: 0,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist.
2. Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Die Erhebung über die Erzeugung von Speisepilzen wird jährlich allgemein (total), beginnend mit dem Berichtsjahr 2012, in der Zeit von Januar bis Februar des Folgejahres durchgeführt.

Erhebungseinheiten der Speisepilzerhebung sind die Betriebe nach § 91 Absatz 1 AgrStatG mit Produktionsflächen von mindestens 0,1 Hektar.

Erhebungsmerkmale der Speisepilzerhebung sind die Produktionsfläche, die Erntefläche und die Erntemenge nach Arten von Speisepilzen.

Zusätzlich wird die ökologische Wirtschaftsweise befragt.

Definitionen

Produktionsflächen sind Flächen aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2012 einmal oder auch mehrmals genutzt wurde. Bei Spezialpilzkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

Ernteflächen sind alle Flächen von Speisepilzen, deren Erzeugnisse im Jahr 2012 geerntet wurden. Bei den Ernteflächen ist die **Mehrfachnutzung** der Produktionsfläche einzubeziehen. Die Produktionsfläche ist daher mit der Anzahl der Substratwechsel zu multiplizieren, soweit die Erntereife der Pilze noch im Jahr 2012 erreicht wurde. Bei Spezialpilzkulturen, die nicht auf ebenen Flächen gezüchtet werden, ist die Erntefläche ggf. entsprechend zu schätzen. Ernteflächen mit Speisepilzen, die ihre Hauptwachstumsphase 2011 hatten und 2012 geerntet wurden, sind einzubeziehen. Ernteflächen mit Speisepilzen, die zum Ende des Jahres 2012 noch keine Erntereife erreicht haben, sind nicht einzubeziehen.

Betriebe mit Speisepilzanbau 2012 nach Erntefläche, Hektarertrag, Erntemenge, Speisepilzart und Art der Bewirtschaftung

Merkmal	Anzahl der Betriebe	Produktions- fläche	Erntefläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
		1000 m ²		dt	
Insgesamt	3	5	68	x	16 635
und zwar					
Champignons	3	5	68	2 443,5	16 635
Austernseitlinge	-	-	-	-	-
Shiitake	-	-	-	-	-
sonstige Spezialpilzkulturen	-	-	-	x	-
darunter in Betrieben mit ökologischer Erzeugung zusammen	-	-	-	x	-
mit vollständiger ökologischer Erzeugung	-	-	-	x	-
mit teilweise ökologischer Erzeugung ¹⁾	-	-	-	x	-

1) Hier wird nur die Anzahl der Betriebe mit teilweiser ökologischer Erzeugung nachgewiesen; Angabe zu Fläche und Erntemenge beziehen sich auf die gesamte Fläche (konventionell und ökologisch).

